

## Einsatz des General Monitors Gasdetektors Typ S5000 zur Messung von brennbaren Gasen und Dämpfen auch in Verbindung mit dem MSA Steuersystemen SUPREMA, 9010/9020 SIL, und GasGard XL

Hiermit erklären wir, die **MSA Europe GmbH, Schlüsselstrasse 12, 8645 Rapperswil-Jona, CH - Schweiz**, dass der von Sira als explosionsgeschütztes elektrisches Betriebsmittel bescheinigter Gasdetektor Typ **S5000** (SIRA 17ATEX1048X und SIRA 17ATEX4052X) **mit katalytischen Sensor (passiv kombiniert)** zur Messung der nachfolgenden aufgeführten Gasen und Dämpfen im **Meßbereich von 0-20%UEG** in Luft

Gas/Dampf	CAS No.	Anzeige entspricht Ref. Gas		t <sub>50/s</sub>	t <sub>90/s</sub>
<b>4-Methylpentan-2-on**</b>	108-10-1	13,5 % UEG	Propan 0,17 Vol%	≤ 14 (≤ 40)**	≤ 32 (≤ 65)**
<b>Ethanol**</b>	64-17-5	8,8 % UEG	Propan 0,17 Vol%	≤ 9 (≤ 29)**	≤ 21 (≤ 44)**
<b>Ethylen</b>	74-85-1	8,5 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 7	< 16
<b>JP-8***</b>		13 % UEG	Propan 0,10 Vol%	< 26	< 176
<b>Methan</b>	74-82-8	10 % UEG	Methan 0,44 Vol%	< 6	< 17
<b>Methylcyclopentan</b>	96-37-7	12,2 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 11	< 25
<b>n-Butanol</b>	71-36-3	8,7 % UEG	Propan 0,1 Vol%	< 11	< 24
<b>n-Hexan</b>	110-54-3	12,6 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 15	< 29
<b>n-Nonan</b>	111-84-2	17,3 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 21	< 51
<b>Propan</b>	74-98-6	10 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 7	< 13
<b>Wasserstoff</b>	1333-74-0	6,2 % UEG	Propan 0,17 Vol%	< 6	< 20

für den Betrieb auch in Verbindung mit den funktionsgeprüften Steuersystemen

Steuersystem	EU Baumusterprüfbescheinigung	Benannte Stelle
<b>SUPREMA</b>	DMT 03 ATEX G 003 X	DEKRA EXAM GmbH
<b>9010/9020 SIL</b>	BVS 16 ATEX G 001	DEKRA EXAM GmbH
<b>GasGard XL</b>	FTZU 07 ATEX 0066 X	FTZU s.p.

geeignet ist. Die Funktionsprüfung gemäß EN60079-29-1 für den 20%UEG-Bereich ist noch in Arbeit.

Der Kalibrier-/Justierablauf ist gemäß der Betriebsanleitung auszuführen.

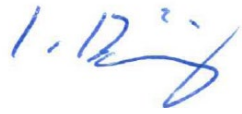
Die Kalibrierung des Gasdetektors Typ S5000 hat nach T023 bzw. EN 60079-29-2 zu erfolgen.

\*Bei längeren Detektionen von den oben aufgeführten Gasen/ Dämpfen hat eine Kalibrierung nach T023 bzw. EN 60079-29-2 zu erfolgen.

\*\*Bei Verwendung der Spritzschutzkappe (PN 10395-1) verändert sich die Sensorempfindlichkeit und das Ansprechverhalten (t<sub>50/s</sub> und t<sub>90/s</sub>) liegt außerhalb der Norm. Die Alarmschwelle für diesen Stoff ist daher niedrig einzustellen. Die Kalibrierung muss dann auch mit Spritzschutzkappe erfolgen.

\*\*\* Die T90 Zeit ist außerhalb der Norm, die Alarmschwelle für diesen Stoff ist so niedrig wie möglich einzustellen.

Berlin, 19.04.2021



Ingmar Bönig  
European Product Compliance Manager  
MSA Technologies and Enterprise Services GmbH  
Thiemannstrasse 1  
12059 Berlin